

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Kaliumcitrat Desma 1,56 g / 2,5 g Brausetabletten

Zur Anwendung bei Erwachsenen.

Wirkstoff: Kaliumcitrat 1 H₂O, Kaliumhydrogencarbonat, Citronensäure.

Der Wirkstoff liegt in der Brausetablette als Kaliumcitrat, Kaliumhydrogencarbonat und Citronensäure nach Umsetzung vor.

Die trinkfertige Lösung enthält: 40,0 mmol Kalium-Ionen, entsprechend 1,56 g Kalium und mindestens 13,3 mmol Citrat-Ionen, entsprechend 2,5 g Citrat.

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes, Apothekers oder des medizinischen Fachpersonals ein

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4. Wenn Sie sich nach 3 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Kaliumcitrat Desma und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Kaliumcitrat Desma beachten?
3. Wie ist Kaliumcitrat Desma anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Kaliumcitrat Desma aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen.

1. WAS IST KALIUMCITRAT DESMA UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Das Arzneimittel Kaliumcitrat Desma ist ein Mineralstoff-Kaliumpräparat zur Normalisierung des Kaliumhaushalts.

Anwendungsgebiete:

Zum Ersatz von Kalium (*Kaliumsubstitution*) bei:

- ausgeprägter Erniedrigung der Blut-Kaliumkonzentration (*Hypokaliämie* < 3,2 mmol/l) insbesondere bei gleichzeitig bestehender stoffwechselbedingter Übersäuerung des Blutes (*metabolischer Azidose*).
- kaliummangelbedingten Störungen der Nerven- und Muskeltätigkeit (*hypokaliämischen neuromuskulären Störungen*) oder Herzrhythmusstörungen.
- Erniedrigung der Blut-Kaliumkonzentration (*Hypokaliämie*) bei gleichzeitiger Behandlung mit Digitalis-haltigen Herzmitteln.

2. WASSOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON KALIUMCITRAT DESMA BEACHTEN?

Kaliumcitrat Desma darf nicht angewendet werden,

wenn Sie allergisch gegen Kaliumcitrat, Kaliumhydrogencarbonat, Citronensäure oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Kaliumcitrat Desma darf nicht angewendet werden bei Krankheiten, die häufig mit einer Erhöhung des Blut-Kaliumspiegels über die Norm (*Hyperkaliämie*) verbunden sind:

- *Dehydratation* (Mangel an Körperwasser als Folge einer Störung des Wasser- und Salz-Haushaltes)
- *eingeschränkter exkretorischer Nierenfunktion* (verminderter Ausscheidungsfähigkeit der Nieren)
- *Morbus Addison* („Bronzehautkrankheit“, ungenügender Leistung der Nebennierenrinde)
- *Adynamia episodica hereditaria* (*GAMSTORP-Syndrom*, einer seltenen erblichen Erkrankung mit anfallsweise auftretenden schlaffen Lähmungen bei erhöhter Blut-Kaliumkonzentration).

Kaliumcitrat Desma darf nicht angewendet werden, wenn Sie an der seltenen, erbten Fructose-Unverträglichkeit, einer Glucose-Galactose-Malabsorption oder einem Saccharase-Isomaltase-Mangel leiden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal, bevor Sie Kaliumcitrat Desma einnehmen.

Kaliumcitrat Desma sollte nur mit Vorsicht angewendet werden

- bei Sichelzellanämie
- bei gleichzeitiger Behandlung mit:
 - Arzneimitteln, die vergleichbar dem „Atropin“ (aus der Tollkirsche) wirken (*Anticholinergika*)
 - kaliumsparenden wassertreibenden Mitteln (*kaliumsparenden Diuretika*)
 - die Wirkung von Nebennierenrindenhormon aufhebenden Substanzen (*Aldosteronantagonisten*)
 - bestimmten blutdrucksenkenden Mitteln (*ACE-Hemmern*)
 - möglicherweise nierenschädlichen Arzneimitteln wie bestimmte Schmerz- und Rheumamittel (*nichtsteroidale Antiphlogistika u.a.*).

Durch Wechselwirkung mit diesen letztgenannten Arzneimitteln, durch eine plötzlich auftretende Übersäuerung des Blutes (*Azidose*), plötzliche Einschränkung der Nierenfunktion oder andere Zustände kann es zu einer Erhöhung der Blut-Kaliumkonzentration über die Norm (*Hyperkaliämie*) kommen.

Vor der Anwendung sind der Zustand des Mineralstoff- und Säure-Basen-Haushalts (*Elektrolyt- und Säure-Basen-Status*), der Herzrhythmus und besonders bei älteren Patienten die Nierenfunktion zu überprüfen. Diese Werte sind während der Behandlung zunächst in kürzeren, später in längeren Abständen zu überwachen.

Anwendung von Kaliumcitrat Desma zusammen mit anderen Arzneimitteln:

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen oder angewendet haben, oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen oder anzuwenden, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Eine Erhöhung der Blut-Kaliumkonzentration vermindert die Wirkung von Herzglykosiden, eine Erniedrigung, d.h. unbehandelter Kaliummangel, verstärkt die den Herzrhythmus störende (*arrhythmogene*) Wirkung von Herzglykosiden. Die Wirkung von Nebennierenrindenhormon aufhebenden Substanzen (*Aldosteronantagonisten*), kaliumsparende wassertreibende Mittel (*kaliumsparende Diuretika*), bestimmte blutdrucksenkende Mittel (*ACE-Hemmer*) und bestimmte Schmerz- und Rheumamittel (*nichtsteroidale Antiphlogistika und periphere Analgetika*) vermindern die Kaliumausscheidung über die Nieren.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Anwendung von Kaliumcitrat Desma zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol:

Wechselwirkungen zwischen der Einnahme/Anwendung von Kaliumcitrat Desma und Genussmitteln, Speisen und Getränken sind nicht zu erwarten.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit:

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme oder Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Hinweise auf schädliche Wirkungen während der Schwangerschaft und in der Stillzeit sind nicht bekannt.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen:

Die Anwendung von Kaliumcitrat Desma hat keine schädliche Auswirkung auf Ihre Verkehrstüchtigkeit, Ihr Reaktionsvermögen oder Ihre allgemeine Handlungsfähigkeit, auch beim Bedienen von Maschinen oder bei der Arbeit ohne sicheren Halt.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Kaliumcitrat Desma:

Dieses Arzneimittel enthält Glucose-Sirup und Sucrose. Bitte nehmen Sie Kaliumcitrat Desma erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

1 Brausetablette enthält 1,42 g Sucrose (Saccharose) und Glucose, entsprechend ca. 0,12 Broteinheiten (BE). Dies ist bei Patienten mit Diabetes mellitus zu berücksichtigen.

Der häufige und dauernde Gebrauch von Kaliumcitrat Desma kann schädlich für die Zähne sein (Karies).

3. WIE IST KALIUMCITRAT DESMA ANZUWENDEN?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt, Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Kaliumcitrat Desma sonst nicht richtig wirken kann!

Die empfohlene Dosis beträgt 1 bis 2 Brausetabletten täglich. Die Dosierung richtet sich nach dem ausgleichenden Kaliumverlust, wobei im allgemeinen 40-80 mmol Kalium pro Tag ausreichen. Es sollten nicht mehr als 4 Kaliumcitrat Desma Brausetabletten, entsprechend 160 mmol pro Tag gegeben werden. Die Einzeldosis sollte nicht mehr als 40 mmol Kalium, entsprechend 1 Kaliumcitrat Desma, betragen.

Art der Anwendung: Zum Einnehmen nach Auflösen.

Lösen Sie 1 Brausetablette in einem Glas Wasser (200 ml) vollständig auf. Trinken Sie diese Lösung, evtl. nach Geschmack mit Fruchtsaft gemischt, schluckweise über 10-15 Minuten. Die Einnahme zu einer Mahlzeit verbessert die Verträglichkeit.

Eine Tagesdosis von 2 oder mehr Brausetabletten ist über den Tag verteilt einzunehmen (z.B. morgens, mittags, abends).

Dauer der Anwendung:

Solange die Ursache des Kaliummangels weiterbesteht ist eine fortlaufende Gabe von Kaliumcitrat Desma empfehlenswert. In anderen Fällen reichen oft Tage bis Wochen für den Ausgleich des Kaliummangels aus.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Kaliumcitrat Desma zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Kaliumcitrat Desma angewendet haben, als Sie sollten:

Durch normal arbeitende Nieren wird überschüssig zugeführtes Kalium rasch wieder ausgeschieden. Eine bedrohliche Überhöhung der Blut-Kaliumkonzentration ist so nur bei

erheblicher Überdosierung zu erwarten. Da bei stark überhöhten Blut-Kaliumkonzentrationen die normale Funktion des Herzens beeinträchtigt wird, sollte bei erheblicher Überdosierung unbedingt unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden. Durch eine Laboruntersuchung kann vom Arzt die Blut-Kaliumkonzentration bestimmt und/oder mittels EKG der Herzrhythmus überprüft werden. Falls notwendig kann der Arzt dann durch geeignete Maßnahmen die Herzfunktion und die Blut-Kaliumkonzentration normalisieren. Bei nur leicht überhöhter Blut-Kaliumkonzentration kann durch die normale Ausscheidung von Kalium über die Nieren auch ohne weitere Behandlung eine Normalisierung eintreten.

Wenn Sie die Anwendung von Kaliumcitrat Desma vergessen haben:

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Haben Sie die Anwendung von Kaliumcitrat Desma einmal vergessen, so können Sie diese zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Dabei sollten Sie aber nicht mehr als eine Brausetablette auf einmal anwenden. Dabei sollten Sie die Tageshöchstdosis nicht überschreiten.

Wenn Sie die Anwendung von Kaliumcitrat Desma abbrechen:

Wenn Sie Kaliumcitrat Desma anwenden sollen, um einen Kaliummangel zu beheben oder die Entstehung eines Kaliummangels zu verhindern, dann ist diese Kaliumzufuhr mit Kaliumcitrat Desma notwendig, um Ihren Kaliumhaushalt im Gleichgewicht zu halten. Ohne diese zusätzliche Kaliumzufuhr durch Kaliumcitrat Desma ist bei Ihnen die Kaliumzufuhr mit der Ernährung nicht ausreichend, um Ihren aktuellen Kaliumbedarf zu decken.

Wenn Sie die Anwendung von Kaliumcitrat Desma unterbrechen oder vorzeitig beenden, kann sich daher bei Ihnen ein Kaliummangel entwickeln, der ungünstige Auswirkungen auf das Herz und auf die Funktion von Nerven und Muskeln hat.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	kann mehr als 1 von 10 Behandelte betreffen
Häufig:	<u>kann bis zu 1 von 10 Behandelte betreffen</u>
Gelegentlich:	<u>kann bis zu 1 von 100 Behandelte betreffen</u>
Selten:	<u>kann bis zu 1 von 1.000 Behandelte betreffen</u>
Sehr selten:	<u>kann bis zu 1 von 10.000 Behandelte betreffen</u>
Nicht bekannt	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:

Die Anwendung von Kaliumcitrat Desma kann bei dafür empfindlichen Patienten zu Übelkeit und Erbrechen führen. Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Leibschmerzen und Durchfälle wurden ebenfalls beschrieben.

Sehr selten ist bei Patienten mit bekannter Überempfindlichkeit (z.B. Heuschnupfen, Hausstauballergie) eine allergische Reaktion mit Hautjucken bzw. Gesichtsschwellung beobachtet worden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das
 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
 Abt. Pharmakovigilanz
 Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3
 D-53175 Bonn

Website: <http://www.bfarm.de>

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Übelkeit und die anderen oben genannten Magen-Darm-Beschwerden bedürfen, soweit sie tatsächlich mit der Anwendung von Kaliumcitrat Desma zusammenhängen, keiner besonderen Behandlung. Zur Vermeidung sollten Sie unbedingt darauf achten, Kaliumcitrat Desma in ausreichend Flüssigkeit vollständig aufzulösen und die Lösung nicht zu rasch und nie auf nüchternen Magen zu trinken. Befolgen Sie bitte die im Abschnitt „Art der Anwendung“ gegebenen Hinweise.

Bei einer *allergischen* Reaktion (Überempfindlichkeitsreaktion) sollten Sie Ihren Arzt informieren und Kaliumcitrat Desma nicht weiter anwenden. Es ist empfehlenswert, von Ihrem Arzt abklären zu lassen, welcher Inhaltsstoff von Kaliumcitrat Desma die allergische Reaktion ausgelöst hat, um diesen Stoff in Zukunft auch in anderen Arzneimitteln, Lebensmitteln etc. meiden zu können.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST KALIUMCITRAT DESMA AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und Umkarton nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

In der Originalverpackung aufbewahren.

Das Behältnis fest verschlossen halten. Nach jeder Tablettenentnahme Röhre sofort verschließen, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Auch wenn sie schließlich in Wasser aufgelöst werden, sind Brausetabletten während der Lagerung doch empfindlich gegenüber Feuchtigkeit, auch gegenüber Luftfeuchtigkeit. In der fest verschlossenen Röhre wird Kaliumcitrat Desma durch die im Verschlussstopfen enthaltene Trockenzelle vor Feuchtigkeit geschützt. Verschließen Sie daher die Röhre nach jeder Tablettenentnahme sofort wieder, um die verbliebenen Brausetabletten vor einer Schädigung durch Luftfeuchtigkeit zu bewahren.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch oder Zubereitung

Sie dürfen dieses Arzneimittel nicht verwenden, wenn Sie Folgendes bemerken: Tabletten sind feucht oder verklebt.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Kaliumcitrat Desma enthält:

Die Wirkstoffe sind:

2,17 g Kaliumcitrat 1 H₂O

2,00 g Kaliumhydrogencarbonat

2,057 g Citronensäure

Die sonstigen Bestandteile sind:

Glucose-Sirup, Macrogol 6000, Saccharin, Sucrose, Zitronenaroma.

Wie Kaliumcitrat Desma aussieht und Inhalt der Packung:

Kaliumcitrat Desma ist eine weiße, runde Tablette mit rauer Oberfläche und facetten Prägung auf der Ober- und Unterseite. Verpackt sind 15 Tabletten in einer länglichen Kunststoffdose aus Polypropylen mit weißem Stopfen aus Polyethylen, bestehend aus Verschlusskörper, Spiralabstandshalter und Trockenzelle.

Originalpackung mit 15 Brausetabletten

Originalpackung mit 30 Brausetabletten

Originalpackung mit 90 Brausetabletten

Pharmazeutischer Unternehmer

Desma GmbH

Peter-Sander-Str. 41b

55252 Mainz-Kastel

Tel.: 06134 / 210 79-0

Fax.: 06134 / 210 79-24

e-mail: info@desma-pharma.com

Hersteller

Nordmark Arzneimittel GmbH & Co.KG

Pinnauallee 4

25436 Uetersen

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Dezember 2019.
